

Lehrer wegen öffentlicher Äußerung auf Anti-Salafisten Demo vom Dienst suspendiert

Beitrag von „wossen“ vom 15. Juni 2012 17:47

Nuja, wenn man sich die im Netz kursierenden Lebensläufe anschaut, dann ist der Lehrer vermutlich erst vor kurzem lebenszeitverbeamtet worden.

In Dortmund gibt es da ein prominentes Vorbild, dass ein Auftreten in rechtsextremen Kontexten halt zu einer Suspendierung führt - selbstverständlich bis zur Pensionierung zu (fast) vollen Bezügen.

Für ne Entfernung aus dem Beamtenverhältnis wird das alles wohl nicht reichen (man achte auf seine Erklärungen) - nuja, als Beamter ist man halt bestens geschützt, mich wundert, dass nicht mehr Leute auf die Idee kommen das zu missbrauchen (wobei ich dem Lehrer nicht unterstellen will, dass er seinen Beamtenstatus vorsätzlich missbraucht).

Als Tarifbeschäftigte wär er übrigens höchstwahrscheinlich schon längst gekündigt....

Ps. Die sogenannten Berufsverbote aus den 1970er Jahren bezogen sich fast ausschließlich *nicht* auf Menschen, die schon verbeamtet waren